



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 02/2020

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 07.01.2020

Bis 15. März für neue LEADER Fördermittel bewerben!

In 2020 geht die Förderung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mosel in eine neue Runde. In den vergangenen Jahren konnte die LAG bereits über 3 Millionen Euro an EU-Mitteln in Projekte binden. Zusammen mit dem seit vielen Jahren bestehenden LEADER-Angebot kann die LAG mit dem Angebot für „ehrenamtliche Bürgerprojekte“ und „Regionalbudget“ zusätzlich attraktive Fördermöglichkeiten speziell für kleine Projekte anbieten.

Ob der Bau einer barrierefreien Vinothek, die touristische Inwertsetzung historischer Gebäude oder die Anlage eines Begegnungsgartens: Die bisher umgesetzten Projekte sind vielfältig. „Gesucht sind Ideen, die den ländlichen Raum lebenswert und attraktiv halten und machen – sowohl für Einwohner als auch für Gäste“, erläutert Christiane Horsch das Ansinnen von LEADER. Dabei funktioniert die Förderung nach dem Bottom-up-Prinzip: Die Ideen kommen von

den Menschen aus der Region und sind auch so verschieden. „Thematisch müssen sich alle Projekte unter die drei weitgefassten Leitthemen „Landschaft und Produkte“, „Dörfer und Kultur“ sowie „Tourismus und Freizeit“ einordnen lassen, erläutert LAG-Geschäftsführer Philipp Goßler. So können neben öffentlichen Projekten, zum Beispiel zur Neugestaltung von Ortskernen oder zur Sicherung der Daseinsvorsorge, auch Projekte privater touristischer Leistungsträger zum Zuge kommen. Wichtige Grundbedingung für alle Projekte: Sie müssen im Gebiet der LAG Mosel umgesetzt werden. Die Entscheidung über die Auswahl der Projekte fällt die LAG auf der Basis ihrer Auswahlkriterien und der entsprechenden Punktevergabe. Für alle Förderangebote der LAG gilt: je innovativer ein Projekt ist und je größer seine Reichweite, desto höher sind die Chancen für eine Förderung. Welches Förderangebot für welche Idee am besten geeignet ist, lässt sich am einfachsten im persönlichen Gespräch mit der LAG-Geschäftsstelle herausfinden. Im Rahmen der standardmäßigen LEADER-Förderung können kleine (>2.000 Euro Zuwendung) wie auch größere Vorhaben (bis zu 250.000 Euro Zuschuss) umgesetzt werden. Die LAG bewertet alle Projekte an Hand ihrer Kriterien und bildet ein Ranking, das dann im Falle einer hohen Nachfrage die Grundlage für die Vergabe der Fördermittel bietet. Nach der Auswahl durch die LAG

müssen die förmlichen Förderanträge an die ADD in Trier gerichtet werden. Sobald von dort eine Bewilligung vorliegt, kann mit der Umsetzung des Vorhabens begonnen werden. Nach Abschluss des Vorhabens ist der Zahlungsantrag ebenfalls an die ADD zu richten.

Die Förderung über das Regionalbudget bietet die Möglichkeit, kleine Projekte bis 20.000 Euro Gesamtkosten (netto) mit verringertem bürokratischen Aufwand umzusetzen. Hierbei erfolgt sowohl die Projektauswahl als auch die Bewilligung und die Abrechnung über die LAG Mosel. Grundlage der Förderung ist ein Vertrag, der zwischen der LAG als Fördermittelgeber und dem Vorhabenträger als Umsetzenden geschlossen wird. „Die Spannweite der möglichen Fördermaßnahmen ist sehr breit“, erläutert Geschäftsführer Philipp Goßler die Möglichkeiten: „Projekte zur Digitalisierung, Moderationsmaßnahmen oder kleine Studien und Konzepte sowie der Umbau von Gebäuden können genauso Projekte sein wie Investitionen in Maschinen und Geräte.“

Das einfachste Förderangebot der LAG sind die ehrenamtlichen Bürgerprojekte. Hier reicht für die Bewerbung eine formlose Projektbeschreibung mit Kostenschätzung aus. Nach der Umsetzung sind dann bei der LAG nur eine formlose Dokumentation der Projektumsetzung und die Einreichung der bezahlten Rechnungen notwendig. Daraufhin zahlt die LAG die Mittel aus. Die Förder-

pauschale beinhaltet maximal 2.000 Euro. Diese Förderung der ehrenamtlichen Bürgerprojekte ist besonders für Vereine und Gruppen attraktiv, die kleine Projekte umsetzen möchten.

Ebenfalls im Angebot der LAG Mosel ist die Förderung GAK 8.0 und 9.0. Unter dem Titel „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ beziehungsweise „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ können beispielsweise Kommunen Mittel für die Gestaltung sozialer Treffpunkte oder kleine Nahversorgungsunternehmen (zum Beispiel Bäcker, Metzger, Dorfläden) Fördermittel beantragen. Hier wird es auch in 2020 einen Förderaufruf für ganz Rheinland-Pfalz geben. Entsprechend kann auch die LAG Mosel von diesen Fördermitteln profitieren.

„Die beste Möglichkeit zur Klärung der Förderfähigkeit und der Rahmenbedingungen bietet sich im persönlichen Gespräch mit der Geschäftsstelle. Diese steht gerne als Ansprechpartner zur Verfügung“, ermuntern Goßler und Horsch Interessierte, sich mit der LAG in Verbindung zu setzen. Besonders eingeladen sind alle Interessierten zum LEADER-Info-Tag am 27.01.2020 (8 - 17 Uhr) in die LAG-Geschäftsstelle bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich. Weitere Informationen wie zum Beispiel die ausführlichen Förderaufrufe erhalten Sie auf der Internetseite www.lag-mosel.de oder direkt bei der LAG-Geschäftsstelle, Tel.: 06571 142262.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung
Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420,
54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,
Tel.: 06571 142205
Telefax: 06571 1442205
E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen.html bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html.

Sitzung des Kreis Ausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Donnerstag, den 16.01.2020, findet um 16:30 Uhr, Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8) in Wittlich eine öffentliche und eine nichtöffentliche Sitzung des Kreis Ausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
- 2.1 Rückforderungen von Beihilfen für Jugendräume
3. Vergaben
- 3.1 Errichtung eines Anbaus für die Oberstufe an der IGS Salmthal - Auftragsvergaben für Schlosserarbeiten -
- 3.2 Realschule plus Bernkastel-Kues Verlegung des gesamten Raumprogramms ins Gebäude II (ehemalige Hauptschule) - Auftragsvergabe Aufzugsanlagen -
4. Neubesetzung der Stelle „Schulsozialarbeit Berufsbildende Schule Wittlich“
5. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

6. Mitteilungen
7. Personalangelegenheiten
8. Vergaben
- 8.1 Mitteilung von Submissionsergebnissen
9. Verschiedenes

Wittlich, 3. Januar 2020
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Gregor Eibes, Landrat

Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich für das Haushaltsjahr 2018 und die Entlastungserteilung

Der Kreistag des Landkreises Bernkastel-Wittlich hat in seiner Sitzung am 09.12.2019 gemäß § 57 Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 114 Gemeindeordnung (GemO) in der z.Zt. geltenden Fassung den Jahresabschluss 2018 für den Landkreis festgestellt und gleichzeitig Herrn Landrat Gregor Eibes sowie den Kreisbeigeordneten, soweit sie den Landrat vertreten haben, einstimmig die Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss 2018 samt Anlagen sowie der Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes liegt gemäß § 114 Abs. 2 GemO an 7 Werktagen (Arbeitstagen) in der Zeit vom 13.01.2020 bis einschließlich 21.01.2020 während der Dienststunden (Öffnungszeiten) im Gebäude der Kreisverwaltung in Wittlich, Kurfürstenstraße 16, Zimmer A 216, öffentlich aus.

Wittlich, den 07.01.2020
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Gregor Eibes
-Landrat-

Öffentliche Ausschreibung nach VOB (Kurztext): Maler- und Spachtelarbeiten in 9 Klassenräumen in Wittlich

Die Kurfürst-Balduin-Realschule Plus in Wittlich in Trägerschaft des Landkreises Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag zur Ausführung von Maler- und Spachtelarbeiten sowie Anstrich von 9 Klassenräumen in den Osterferien und Herbstferien sowie ggf. in den Sommerferien zu ver-

geben.
Submissionstermin ist der 20.01.2020, 11:00 Uhr.

Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Im Auftrag: Andreas Müller

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE:
Kinderbeuern	Auf Aspelt	Landwirtschaftsfläche	0,7893 ha
Geimerath	Im neuen Flur	Landwirtschaftsfläche	0,6477 ha
Fronhofen	auf Thomasrech	Landwirtschaftsfläche	0,8736 ha
Velden	unter dem Kantel	Landwirtschaftsfläche	0,8460 ha
Velden	unter dem Geischberg	Landwirtschaftsfläche	0,8110 ha
Niederemmel	auf der Rech	Landwirtschaftsfläche	0,1758 ha
Filzen	vorderst Hesselbach	Landwirtschaftsfläche	1,0257 ha
Filzen	vorderst Hesselbach	Landwirtschaftsfläche	1,2885 ha
Filzen	vorderst Hesselbach	Landwirtschaftsfläche	0,6664 ha
Neumagen	im blanken Wingert	Landwirtschaftsfläche	0,1197 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 17.01.2020 schriftlich mitzuteilen.

NACHRUF

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich nimmt Abschied von Herrn

Alois Thomas

aus Monzelfeld.

Der Verstorbene war von 1974 bis 1984 als Mitglied des Kreistages Bernkastel-Wittlich und in verschiedenen Ausschüssen des Landkreises ehrenamtlich tätig.

Er übernahm Verantwortung auf allen Ebenen der Kommunalpolitik. Während seines kommunalpolitischen Wirkens hat sich Herr Thomas engagiert und uneigennützig für das Wohl und die Anliegen der Kreisbevölkerung eingesetzt. In Anerkennung seiner besonderen Verdienste um das Gemeinwohl wurde ihm die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und Familie. Wir werden Alois Thomas in dankbarer Erinnerung behalten.

Für den Landkreis Bernkastel-Wittlich

Gregor Eibes
Landrat

Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet



In einer Feierstunde im Kreishaus verabschiedete Landrat Gregor Eibes (vorne rechts) die langjährigen Mitarbeiter Doris Steines (vorne links) und Klaus Schmitz (vorne Mitte) in den Ruhestand. Eibes dankte ihnen für ihr langjähriges Engagement für den Landkreis und seine Bürgerinnen und Bürger und wünschte für den Ruhestand alles Gute. Den Glückwünschen von Landrat Gregor Eibes schlossen sich die Vorgesetzten Dr. Pascal Schleder und Stefanie Rodermund sowie Personalrat Werner Petry gerne an. Foto: Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich / Mike-D. Winter

20 Preisträger erhalten innogy Klimaschutzpreis

Im Landkreis Bernkastel-Wittlich geht der innogy Klimaschutzpreis an insgesamt 20 Preisträger. Landrat Gregor Eibes überreichte in Wittlich gemeinsam mit Vertretern von innogy die Urkunden an die Gewinner. Insgesamt vergibt innogy Preisgelder in Höhe von 9.000 Euro beim Klimaschutzpreis im Landkreis. Die Palette der prämierten Projekte reichte von der Durchführung eines „Dreck-Weg-Tages“ über die Pflege von Bienenwiesen bis hin zur ökologischen Aufwertung von öffentlichen Grünflächen. Mit dem Preis zeichnet der Landkreis Bernkastel-Wittlich gemeinsam mit innogy das Engagement zur Förderung von Umwelt und Natur aus.

Landrat Gregor Eibes und Marco Felten, Kommunalbetreuer bei innogy am Standort Trier, würdigten den bürgerschaftlichen Einsatz der Preisträger. Das Preisgeld von jeweils 500

Euro kommt dabei der Weiterführung des Projektes zugute. In einem Fall wurde die Prämie außerdem unter zwei Gewinnerprojekten aufgeteilt. Ein weiterer Verein erhielt zudem einen Sachpreis in Form eines Insektenhotels. „Dass Klimaschutz direkt vor unserer Haustür beginnt und auch funktioniert, haben die Gewinner des Preises eindrucksvoll bewiesen. Wir brauchen Vorbilder, an denen sich andere orientieren können“, betonte Landrat Georg Eibes. Marco Felten von innogy erklärte: „Jede Initiative für den Umweltschutz verdient unsere Hochachtung und Wertschätzung. Gerade das Umweltschutz-Engagement geschieht oft im Verborgenen. Umso wichtiger ist uns diese Möglichkeit der Auszeichnung.“

Der Klimaschutzpreis der innogy wird jährlich für Leistungen verliehen, die in besonderem Maße zur Erhaltung natürlicher

oder zur Verbesserung ungünstiger Umweltbedingungen beitragen. Die Städte und Gemeinden sind aufgerufen, besondere Projekte zur Prämierung vorzuschlagen. Über die Vergabe entscheidet eine Jury. Nähere Informationen unter www.innogy.com/klimaschutzpreis. Und das sind die Gewinner des Klimaschutzpreises im Landkreis Bernkastel-Wittlich:

- Ökologische Grundschule in Longkamp („Dreck-Weg-Tag 2019“)
- Energiewende Hunsrück-Mosel eG Monzelfeld (Aufbau von Photovoltaikanlagen)
- Andreas und Horst Schuch aus Mülheim an der Mosel (Pflanzen von Zier-/Nutzgärten mit Kindern)
- Wein-Kultur-Natur-Verein Piesport (Bienenwiesen)
- Gemischter Chor Waldeslust Gielert („Dreck-Weg-Tag“)
- „Initiative Dreck-weg-Tag“ in Bausendorf (Aktion in Bausendorf und Olkenbach)
- Freiwillige Feuerwehr Kinheim (Pflege Naherholungsbereich „Grillhütte“ auf dem Kinheimer Berg)
- Kindertagesstätte Schatzinsel Traben (Gestaltung Kunstobjekte aus gesammeltem Plastikmüll)
- Jugendfeuerwehr Stadt

Wittlich Wache 2 (Aktion „Saubere Landschaft“ in Bombogen/Wengerohr)

- Pfadfinderstamm St. Rochus Wittlich (Pflege und Betreuung Biotop)
 - Kinderschutzbund Bernkastel-Wittlich (Unterhaltung Second-Hand Laden)
 - Arbeitsgruppe Wegekreuz Dreis (Naturnahe Gestaltung Gewässer und Umgebung Feldkapelle)
 - Kindertagesstätte „Spatzennest“ Großlitten (Bewirtschaftung Nasch- und Nutzgarten für Kinder)
 - Hermann Stoffels aus Hetzerath (Anlegen von Grünflächen mit Insektenhotel)
 - „Initiative Dreck-weg-Tag“ Hupperath (Umweltaktion)
 - Rentnertrupp Klausen (Insektenhotel)
 - Jugendfeuerwehr Landscheid (Anpflanzen von Bäumen und Beseitigen von Abfällen)
 - Initiative „72-Stunden Aktion“ der Meerfelder Vereine (Diverse Naturschutzprojekte)
 - Jugendfeuerwehr Wallscheid („Dreck-Weg-Tag“)
- Weiterhin konnte sich eine Initiative über ein Insektenhotel als Sachpreis freuen:
- Tennisverein Lützem (Neubau Vereinshaus unter Beachtung energetischer Aspekte)

Barrierefreie Türen – nicht nur für den Weihnachtsbaum

Schmale Türen bereiten in vielen Situationen Schwierigkeiten: Der neue Schrank passt nicht durch die Schlafzimmertür, der Kinderwagen ist zu breit für die Balkontür oder der Weihnachtsbaum bleibt gar in der Wohnzimmertür stecken. Für Rollstuhlfahrer können zu schmale Türen sogar ein unüberwindbares Hindernis darstellen und zur Ausgrenzung führen, darauf weist die Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen hin. Sie empfiehlt eine Durchgangsbreite von mindestens 80, besser 90 Zentimetern. Bei einem Neubau verursachen breitere Türen nur wenig Mehrkosten, während ein späterer Umbau sehr kostspielig werden kann.

Architekten der Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen beraten zu

Durchgangsbreiten und -höhen von Hauseingangs- und Zimmertüren, geben Hinweise zu dem erforderlichen Platzbedarf im Türbereich oder zu alternativen Raumpartüren. Die Experten informieren zu barrierefreien Wohnräumen und Sanitärbereichen sowie zu finanziellen Fördermöglichkeiten sowohl beim Neubau als auch bei einer Umbaumaßnahme.

Die Beratung findet jeden zweiten Dienstag im ungeraden Monat (außer März 2020) von 14:00 bis 18:00 Uhr bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16 in Wittlich statt. Der nächste Beratungstermin ist Dienstag, der 14. Januar 2020. Um Voranmeldung wird gebeten bei Silvia Maas, Tel.: 06571 14-2372, E-Mail: silvia.maas@bernkastel-wittlich.de.

Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

In der Region Trier besteht die Möglichkeit, den Weihnachtsbaum an einer der zahlreichen Grüngutsammelstellen des Zweckverbandes A.R.T. kostenlos anzuliefern. Informationen zu den Standorten und Öffnungszeiten der Grüngutsammelstellen erhalten Sie auf www.art-trier.de oder unter der Telefonnummer 0651 9491414

Zusätzlich zu den Entsorgungsmöglichkeiten des Zweck-

verbandes A.R.T. werden die Weihnachtsbäume in einigen Ortsgemeinden durch Jugendgruppen und Feuerwehren eingesammelt. Diese kündigen ihre Termine selbst an. Die Weihnachtsbäume werden in Biomassekraftwerken verwertet oder zerkleinert als Bodenverbesserer auf landwirtschaftliche Flächen ausgebracht. Damit dies möglich ist, muss der Weihnachtsschmuck gründlich entfernt werden.

Umstrukturierungsanträge für Rebplantagen 2020 bis zum 31.01.2020 möglich

Ab sofort können Anträge für die Teilnahme am EU-Umstrukturierungsprogramm für Rebplantagen im Jahr 2020 gestellt werden. Die Antragsfrist endet am 31. Januar 2020. Für Flächen in Flurbereinigungsverfahren gilt im Jahr der Besitzeinweisung eine gesonderte Antragsfrist. Sie endet am 30. April 2020. Die Antragsfrist gilt für den Teil 2 des Antragsverfahrens. Hier können alle Flächen beantragt werden, die 2020 gepflanzt werden sollen.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die jetzt beantragten Flächen bereits in Teil 1 des Antragsverfahrens gemeldet worden sind und einen positiven Rodungsbescheid erhalten haben. Ein Nachmelden ist nicht mög-

lich.

Die Anträge sollen über das Weininformationsportal (WIP) der Landwirtschaftskammer <https://wip.lwk.rlp.de/> elektronisch gestellt werden da durch Fehlerhinweise das Ausfüllen des Antrages erleichtert wird. Für Antragsteller, die diese Möglichkeit nicht nutzen wollen, stehen auf der Internetseite des MWVLW <https://mwvlw.rlp.de/de/themen/weinbau/umstrukturierung/> die Richtlinie und die Antragsformulare zum Download bereit.

Folgende Fördersätze gelten:

- Maßnahmen 31 und 41: 10.000 €/ha (Flachlagen)
- Maßnahmen 32 und 42: 19.000 €/ha (Steillagen)
- Maßnahmen 34 und 44: 21.000 €/ha (Steilst- und

Terrassenlagen)

- Maßnahmen 33 und 43: 9.000 €/ha (Extensive Anlagen)
- Maßnahme 51: 32.000 €/ha (Handarbeitsmauersteillagen)
- Maßnahme 52 und 62: 6.000 €/ha (Nutzung gebrauchter Materialien)
- Maßnahme 53: 24.000 €/ha (Neuanlage von Querterrassen)

Die Maßnahmen 52 und 62 bieten Winzern die Möglichkeit, eine vorhandene Unterstützungsvorrichtung weiter zu verwenden beziehungsweise gebrauchtes Material einzusetzen. Damit kann der inzwischen hohen Lebensdauer der Materialien sowie der Nachhaltigkeit Rechnung getragen werden.

Die Maßnahme 53 beinhaltet die Verbesserung der Bewirtschaftung durch Umstellung von Steillagenbewirtschaftung auf Querterrassierung beziehungsweise Anlegen von Querterrassen mit Erstellung einer modernen Drahtrahmenanlage und Anpassung der Edelreis-/Unterrassenskombination an die sich verändernden Klimabedingungen außerhalb der Förderung in der Flurbereinigung. Ansprechpartner für Fragen zur Umstrukturierung bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich sind Monika Nilles, Tel.: 06571 14-2365, E-Mail: Monika.Nilles@bernkastel-wittlich.de und Sebastian Wagner, Tel.: 06571 14-2417, E-Mail: Sebastian.Wagner@bernkastel-wittlich.de.

Aufruf zur Beteiligung an der Woche der Artenvielfalt im Mai 2020

Aus Anlass des internationalen Tages der biologischen Vielfalt präsentiert sich das Weinanbaugebiet Mosel als die Region der biologischen Vielfalt. Die Regionalinitiative Mosel ruft alle Akteure an Mosel, Saar und Ruwer dazu auf, sich an dem Projekt „Faszination Mosel - Woche der Artenvielfalt“ vom 10. bis 17. Mai 2020 zu beteiligen. Bis Ende Januar 2020 können Winzer, Gastgeber, Hoteliers, Gästeführer und Kulturschaffende Veranstaltungen und Projekte anmelden, die sich mit dem Thema Biodiversität befassen. Mit der Woche der Artenvielfalt soll gezeigt werden, dass das Weinanbaugebiet mit seinen Steillagen- und Terrassenweinbergen Lebensraum für viele, teils sehr seltene Pflanzen und Tiere ist. Bereits 2013 hat die Regionalinitiative Mosel das Projekt „Lebendige Moselweinberge“ beschlossen, um die besondere Artenvielfalt der einzigartigen Kulturlandschaft noch bes-

ser darzustellen. Nun möchte die Regionalinitiative Mosel, dass sich die Moselregion als die Weinbauregion der biologischen Vielfalt mit Veranstaltungen im gesamten Moselraum präsentiert.

Die Aktionswoche richtet sich vor allem an die Bürgerinnen und Bürger aller Generationen. „Wir möchten sie mit der Faszination unserer Heimat und dem besonderen Artenreichtum begeistern. Aber selbstverständlich freuen wir uns auch, wenn möglichst viele Gäste an den Veranstaltungen teilnehmen“, heißt es im Projektaufruf der Regionalinitiative.

Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche können beispielsweise geführte Wanderungen und Exkursionen durch die Weinlandschaft sein, aber auch Informationsveranstaltungen zum Steillagenweinaufbau und Biodiversität in Weingütern, zum Moselprojekt des Bauern- und Winzerverbandes

oder der Partnerbetriebe Naturschutz. Workshops für den Bau von Trockenmauern und Lebensraumhilfen für Tiere, die Gestaltung von Wegespitzen im Weinberg, die Offenhaltung von Weinbergsbrachen sowie die Anlage von Bienen- und Schmetterlingssäumen sind weitere Möglichkeiten, sich einzubringen.

Gastgeber werden aufgerufen, Pauschalen für Reisen oder Exkursionen zur Biodiversität in der Urlaubsregion Mosel sowie gastronomische Angebote mit Schwerpunkt auf regionalen Produkten anzubieten. Auch Angebote in Kitas, Schulen, Hochschulen und sonstige Bildungsstätten sowie die artenreiche, naturnahe Gestaltung öffentlicher und privater Grünflächen können Teil der Aktionswoche sein, ebenso wie kulturelle Veranstaltungen von Konzert über Lesungen bis Schauspiel oder Ausstellungen. Der Kreativität sollen keine Grenzen gesetzt sein. Alle öf-

fentlichen Veranstaltungen werden zentral in einem Veranstaltungskalender zusammengefasst und über Printmedien und Internet beworben.

Vorschläge können bis Ende Januar 2020 an folgende Ansprechpartner eingesendet werden:

Martina Engelmann-Hermen, DLR Mosel/Projekt Lebendige Moselweinberge, Telefon 06531 956156, martina.engelmann-hermen@dlr.rlp.de sowie Simone Röhr, Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich/Regionalinitiative Mosel), Telefon 06571 142302, simone.roehr@bernkastel-wittlich.de.



*Mauereidechse im Weinberg.
Foto Elmar Kohl*